

Gräfelfing, den 28.01.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Göbel,
sehr geehrte Gemeinderäte,

1. Der Gemeinderat möge zur vorgestellten Ortsumfahrung Gräfelfing eine Alternativplanung, „kleine Lösung“ beauftragen, die folgende Merkmale berücksichtigt:
 - Verzicht auf den Nordast, d.h. Verlängerung von der A96 nach Pasing
 - Verzicht auf den Südstast, d.h. Verlängerung von der A96 bis Würmtalstraße
 - Beibehaltung der durchgehenden Befahrbarkeit der bestehenden St2063.
 - Weitgehende Verlagerung des Verkehrs von der St2063 in das Straßennetz des Gewerbegebietes
2. Die Verwaltung wird beauftragt die beigefügten Varianten der „kleinen Lösung“ systematisch auszuarbeiten.
3. Vor einer Entscheidung zur Umfahrung Gräfelfing werden in einer Gesamtschau die Wirkungen (Verkehrsbelastung und Verkehrsentlastung, Kosten, Lärmschutz, Umwelt und Naherholung) der St 2063neu, der „kleinen Lösung“ und des Projekts Lärmschutz A96 aufbereitet und abgestimmt. Eine Gesamtfinanzplanung für diese Projekte gehört dazu.
4. Ein etwaiges Ratsbegehren hat die St2063neu („große Lösung“) und die nach Prüfung präferierte „kleine Lösung“ gegeneinander zur Abstimmung zu stellen.
5. Ergänzend zu den derzeit laufenden neuen Gutachten gemäß des GR-Beschlusses vom 13.12.11 sollen die Gutachter Folgendes prüfen:
 - 5.1. Wie sind die Verkehrslärmbelastungen „kleine Lösung“ zur „großen Lösung“:
 - 5.1.1. wie viele private Haushalte entlang der Pasinger Straße sind derzeit vom Lärm betroffen? Wie weit reicht der Schall, und wie hoch ist in der weiteren Entfernung die Lärmbeeinträchtigung?
 - 5.1.2. wie viele private Haushalte sind nach dem Bau der St2023neu in der Würmtalstraße, in der Finkenstraße, Amselweg, Meisenstraße, Falkenstraße und dem Igelgarten vom Verkehrslärm betroffen? Wie weit reicht der Schall, und wie hoch ist in der weiteren Entfernung die Lärmbeeinträchtigung?

- 5.2. Welche Wirkung hat ein Flüsterasphalt und eine evtl. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40km/h auf der Pasinger Straße?

Begründung

Die Fraktionen sehen in der am 18.Jan. 2012 vorgestellten "Ortsumgehung Gräfelfing" kein derzeit entscheidungsreifes Projekt. Sie vermissen eine längst fällige Überprüfung einer alternativen „kleinen Lösung“.

Nur wenn beide Möglichkeiten dem Gemeinderat zeitgleich vorgestellt sind, ist eine Entscheidung in dieser Sache möglich.

Die Antragsteller verfolgen das einheitliche Ziel, zu einer Reduzierung der Lärmbelästigung und des Verkehrs auf dem Gemeindegebiet beizutragen.

Das Projekt Lärmschutz A96 und Umfahrung Gräfelfing können daher nicht isoliert betrachtet und entschieden werden. Beide Projekte sind eng miteinander verwoben und sind in einer Gesamtschau mit Finanzplanung abzustimmen.

Ein Ratsbegehren gibt erst dann Sinn, wenn den Bürgerinnen und Bürgern die Planungen und die Finanzierung für beide Alternativen vorliegen und gegenübergestellt werden können. Derzeit ist keine der Alternativen entscheidungsreif. Es fehlt auch die Gesamtbetrachtung mit dem Projekt Lärmschutz A96.

Es fehlen zur Bewertung der Lärmbelästigung und Emissionen Vergleichsdaten pro Haushalt in den betroffenen Gebieten der Pasinger- und Würmtalstraße.

Mit freundlichen Grüßen

.....

Petra Schaber
(IGG)

.....

Heidi Plank Schwab
(SPD)

.....

Dr.Frauke Schwaiblmair
(Grüne / Unabhängige Liste)

.....

Jörg Scholler
(FDP)

Anlage 1 Varianten

Anlage Varianten „Kleine Lösung“

Die ‚Kleine Lösung‘ wurde in Form von 3 Varianten definiert. Allen 3 Varianten sind folgende planerischen Bedingungen, Voraussetzungen und Ziele gemeinsam :

- Verzicht auf den Nordast, Verlängerung von der A96 nach Pasing
- Verzicht auf den Südstast, Verlängerung von der A96 bis Würmtalstraße
- Beibehaltung der durchgehenden Befahrbarkeit der bestehenden St2063.
- Weitgehende Verlagerung von Verkehr auf der St 2063 in das Straßennetz des Gewerbegebietes
- Vermeidung von Zusatz- und Schleichverkehr in den Wohngebieten

Ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zwischen den 3 Varianten ist die jeweils unterschiedliche Behandlung der Aus- und Einfahrten der A96 – wodurch sich insbesondere unterschiedliche Verlagerungspotentiale und Baukosten ergeben.

Die 3 Varianten sind im Einzelnen durch folgende planerischen Schwerpunkte charakterisiert:

Variante A

Identisch mit der Variante XI, die am 26.1.2012 im Umweltausschuss der Gemeinde Gräfelfing vorgestellt wurde; sie entspricht der Variante A2 v. 27.3.2006.

Hauptmerkmale :

- Ableitung des Durchgangsverkehrs (insbesondere LKW's) aus der Pasingerstraße über Lohenstraße. und Lochhamer Schlag, wo jeweils geeignete Knotenpunkte (mit Verkehrsampeln) eingerichtet werden.
- Durchfahrtsverbot für Transit-LKW's zwischen Lohenstraße und Würmtalstraße (bedingt Abstufung dieses Straßenabschnittes als Ortsstraße und Aufstufung von Lohenstraße mit südl. Lochhamer Schlag und Neurieder Weg zur Staatsstraße.
- Lochhamer Schlag und der östl. Teil von Am Haag übernehmen als Ortsstraßen Teile des Autobahnzubringerverkehrs.
- Die jetzigen Aus- und Einfahrten der A96 bleiben bestehen.

Variante B

Sie entspricht dem Alternativkonzept der SPD Verkehrsberuhigung mit Maß, v. 23.1.2012.

Hauptmerkmale :

- Neubau : Ausfahrt Gewerbegebiet/Gräfelfing/Planegg und Einfahrt nach München am Nordende der Straße Lochhamer Schlag
- jetzige südl. Einfahrt der A96 wird geschlossen; südl. Ausfahrt nur noch in Richtung Lochham/Pasing
- Ableitung des Autobahnzubringerverkehrs von der Pasingerstraße über Lohenstraße / Lochhamer Schlag zur neuen Aus- u. Einfahrt
- An der Kreuzung Pasingerstraße /südl. Autobahnzubringer: Sperrung des Rechtsabbiegens von/des Linksabbiegens in die Pasingerstraße.
- Weitestmögliche Auflassung der nördl. Ausschleifspuren der A96, Verschiebung der Ausschleifspur nach Westen, Bau einer Lärmschutzwand auf aufgelassener Spur
- Die nördl. Aus- und Einfahrt der A96 bleibt bestehen.

Darüber hinaus sind Fußgängerüberwege über die St2063 zur Würm mit Bedarfsampeln an der Leharstraße und der Grenze zu Pasing vorgesehen sowie ein West-Ost Querweg vom Lochhamer Wald zum Stadtpark/Würm.

Variante C

Identisch mit der Variante XIII, die am 26.1.2012 im Umweltausschuß der Gemeinde Gräfelfing vorgestellt wurde; sie entspricht dem Antrag der GRÜNEN v. 31.5.2011.

Hauptmerkmale :

- Verlegung beider Aus- und Einfahrten der A96 nach Osten an den Waldrand bzw. zur vorhandenen Unterführung der A96
- Lärmschutzwände an der nördl. Aus- und Einfahrt der A96 sowie entlang der nördlichen Ausschleifspur bis zur bestehenden Lärmschutzwand südl. der Heitmeiersiedlung.
- Anbindung der südl. Aus- und Einfahrt über das Straßennetz des Gewerbegebietes, insbesondere über Lochhamer Schlag und Am Haag, sowie über eine Verlängerung der Seeholzenstraße.

Alle 3 Varianten enthalten darüber hinaus jeweils folgende Komponenten:

- Flüster- Asphalt auf der Pasingerstraße zwischen Lochhamerstraße und Friedhof
- Tempo 40 kmh auf der Pasingerstraße, zwischen Friedhof- und der Würmtalstraße

GEMEINSCHAFTSANTRAG DER FRAKTION DER GRÜNEN, SPD, IGG UND FDP VOM 28.01.2012

- Rückbau der Würmtalstraße (St 2343) auf 2 Fahrspuren

Bei allen Varianten ist zu überprüfen:

- Verbesserung des Neurieder Wegs, insbesondere durch einen Fahrradweg
- Bau eines Parkhauses im Gewerbegebiet, vorzugsweise in zentraler Lage (z.B. gegenüber der Tankstelle der Fa. Neeb)